

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

# Familienzentrum "Südstadt"

## Angebotstag:

25.04.2024

## Uhrzeit:

9:00 bis 16:00 Uhr

## Beschreibung

Möchtest Du die Aufgaben und Arbeiten einer Erzieherin / eines Erziehers oder einer Kinderpflegerin / eines Kinderpflegers kennen lernen?

Dann melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

Bitte melde Dich um 09:00 Uhr bei der Leiterin

Frau Bartussek,  
Bischof-Nettekoven-Straße 23, 41515  
Grevenbroich,  
Tel.: 02181 / 62122.

## Veranstaltungsort:

Am Markt 1  
41515 Grevenbroich

## Berufsfeld:

Soziales, Pädagogik

## Anzahl Plätze gesamt:

2

## Anzahl Plätze noch verfügbar:

2

## Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und

## Stadt Grevenbroich

Am Markt 1  
41515 Grevenbroich  
DE

## Unternehmensdarstellung:

Die Stadt Grevenbroich mit ihren derzeit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit einem breit gefächerten Angebot.

Motivierten und engagierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern bieten wir vielseitige Möglichkeiten, den Grundstein für ihre berufliche Zukunft zu legen.

## Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb  
- Übersicht über die Verdienst- und  
Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der  
Branche  
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und  
einfachen Arbeitsproben

### **Zusatzinformationen**

Veranstaltungsort:  
Familienzentrum "Südstadt",  
Bischof-Nettekoven-Straße 23, 41515  
Grevenbroich

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

